

Marillion - Marbles In The Park (Blu-ray/DVD)

(134 Minuten, Blu-ray, earMUSIC, 2017)

Alle zwei Jahre pilgern Marillion-Fans zu ihrer heiligen Messe, dem Marillion-Weekend. Dort treffen sie ihre Idole persönlich und lauschen des Nachts Darbietungen meist kompletter Alben aus der umfangreichen Diskografie. 2015 war „Marbles“ an der Reihe, das als Meisterwerk gilt (der Autor dieser Zeilen ist allerdings gegenteiliger Meinung). Ein Mitschnitt dieses Auftritt erscheint nun als Blu-ray, DVD und Doppel-CD. Die Musik ist oft beschrieben (und die der zugehörigen Live-CDs hier), unsere Zeilen konzentrieren sich auf die technischen und inhaltlichen Aspekte der Blu-ray. Übrigens wurde genau diese Aufnahme bereits 2016 exklusiv über Marillions eigenes Label in einem 3er-Set veröffentlicht, welche alle drei Tage der Auftritte umfasste. Hier erfolgt nun also die Neuauflage des Marbles-Teils über earMUSIC.



Gefilmt wurde das Konzert im März 2015 in den Niederlanden während besagter Weekend Convention. Das Konzert fand nicht in einer Konzerthalle, sondern in einem eigens dafür aufgebauten Festzelt statt. Dies schuf eine etwas ungewohnte Atmosphäre, hatte aber den Vorteil, dass die Bühne exakt nach Marillions Vorstellung aufgebaut werden konnte. So wurden weite Teile der Bühnenkonstruktion für großflächige Projektionengenutzt. Darüber hinaus bekamen die zahlungskräftigen Besucher für Ihr Geld einiges Bling-Bling in Form einer üppigen Lightshow – an einigen Stellen leider etwas übertrieben, sodass man sich

irgendwann daran satt sah. Etwas weniger wäre hier mit Sicherheit mehr gewesen, trotzdem nötigt der betriebene Aufwand Respekt ab.

Dagegen zeigten sich die Musiker selbst sehr zurückhaltend. So stehen bzw. sitzen *Mosley*, *Rothery*, *Trewavas* und *Kelly* ziemlich unspektakulär herum. Das tut der musikalischen Leistung natürlich keine Abbruch, aber etwas mehr Begeisterung wäre schön gewesen. Vor allem bei Drummer *Mosley* fragt man sich stellenweise, ob er noch anwesend ist. Sänger *Hogarth* das absolute Gegenteil: Mal verkleidet, mal wild gestikulierend ist er immer in Aktion und neigt dabei zum Overacting. Gesanglich ist der Mann eine Ausnahmeerscheinung, an der sich die Geister scheiden, seine Bühneperformance kratzt jedoch das eine oder andere Mal an der Grenze zum Fremdschämen.

Was Marillion aber ohne Problem gelingt, ist die nahezu perfekte Wiedergabe des kompletten „Marbles“-Albums in Studioqualität, das schafft so nicht jede Band. Leider fällt aber durch die zwingend vorgegebene Setlist auf, dass „Marbles“ einige Längen hat. Das nicht enden wollende ‚Ocean Cloud‘ sei exemplarisch genannt, auch das eigenwillige ‚Drilling Holes‘ und das wenig inspirierte ‚Genie‘. Dem gegenüber stehen absolute Meisterwerke à la ‚The Invisible Man‘, ‚Fantastic Place‘ oder ‚Neverland‘.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Bild und Ton der Veröffentlichung erreichen absolute Referenzqualität. Es gibt so gut wie keine Probleme bei der Kompression und auch die Kameraführung ist sehr professionell

und nie zu hektisch. Klanglich wird ein äußerst ansprechendes, nahezu perfektes 5.1-Erlebnis geboten – Hut ab! Hier haben Bands mit deutlich mehr Budget schon Schlechteres abgeliefert.

Leider gibt es fast gar kein Bonusmaterial. Man darf sich die erwähnten Projektionen nochmal als Einzelfilme anschauen und es gibt einen Trailer zur Band-Doku „Unconventional“. Gerne hätte man hier etwas mehr hinter die Kulissen geschaut, aber derlei Einblicke muss man für weiteres Geld direkt bei Marillion erstehen. Eine fragwürdige Entscheidung, die aber vermutlich den Bankkonten der Bandmitglieder zu Gute kommt. All das führt zur allseits beliebten Phrase: Fans können aufgrund der gebotenen Qualität blind zugreifen. Für andere lohnt der Kauf vermutlich weniger, oder sie investieren besser gleich in Marillions neues Studioalbum „F.E.A.R.“, das auf ganzer Linie überzeugt und die Band auf neuer künstlerischer Höhe zeigt.

Bewertung 11/15 Punkten (DH 11, HK 11, KR 11)

Tracklist:

- The Invisible Man
- Marbles I
- Genie
- Fantastic Place
- The Only Unforgivable Thing
- Marbles II
- Ocean Cloud
- Marbles III
- The Damage
- Don't Hurt Yourself
- You're Gone
- Angelina
- Drilling Holes
- Marbles IV
- Neverland
- Out Of This World
- King

- Sounds That Can't Be Made

Bonus-DVD:

Unconventional – documentary trailer

Bonus-Blu-ray:

12 Marbles Projection Films, Unconventional – documentary trailer

Surftipps zu Marillion:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Spotify

Instagram

Soundcloud

The Web – „Official German Marillion Community“

Prog Archives

Wikipedia